

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 17.02.2022**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:47 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Der Vorsitzende, Herr Gori, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2022 VorlNr.

Die Niederschrift vom 20.01.2022 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Nachbenennungen in den Fachausschüssen und anderen Gremien VorlNr.
0052/2021-2026/1

Beschluss:

Der Rat stellt **einstimmig** die Besetzung der folgenden Fachausschüsse und anderen Gremien fest:

Fachausschüsse:

1. Schulausschuss

(stv. Lehrervertretung)

andere Gremien:

VHS-Beirat: Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

- | | | |
|---|--|----------------|
| 1 | stellvertr. Mitglied
(SPD-ALIEV-GRÜNE-LINKE-GRIDIN) | Kerstin Winkel |
| 2 | stellvertr. Mitglied
(SPD-ALIEV-GRÜNE-LINKE-GRIDIN) | _____ |
| 3 | stellvertr. Mitglied
(SPD-ALIEV-GRÜNE-LINKE-GRIDIN) | _____ |
| 4 | stellvertr. Mitglied
(CDU-FW-FDP-WIR) | _____ |

Kreismitgliederversammlung des Nds. Städte- und Gemeindebundes

- | | | |
|---|--|-------|
| 1 | stellvertr. Mitglied
(SPD-ALIEV-GRÜNE-LINKE-GRIDIN) | _____ |
|---|--|-------|

**TOP 5 Bebauungsplan Nr. 124 - zwischen Am Kalandshof und
Glummweg -; Beratung und Beschluss über die Stellungnah-
men der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstigen
Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung,
der öffentlichen Auslegung sowie der erneuten öffentlichen
Auslegung und Satzungsbeschluss**

VorlNr.
0018/2021-2026

Bgm Oestmann bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für den konstruktiven Weg bis zu dieser wegweisenden Abstimmung. Es habe viele Sitzungen bis zum heutigen Abend in den Fraktionen und fraktionsübergreifend sowie unter Beteiligung der Verwaltung und der Investoren gegeben. Angesichts der Bedeutung dieses Projektes habe sich die Anstrengung jedoch voll und ganz gelohnt.

RH Weber würdigt ebenfalls die große Bedeutung dieses Bauvorhabens. Die vollständige Rede ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt **einstimmig** die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung, der öffentlichen Auslegung sowie der erneuten öffentlichen Auslegung zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig**, den Bebauungsplan Nr. 124 – zwischen Am Kalandshof und Glummweg – gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begrün-

dung.

TOP 6 Festlegung des Verkaufspreises und Ergänzung der Verkaufsbedingungen für Grundstücke im Neubaugebiet "Flatthoff" in Unterstedt

VorlNr.
0068/2021-2026

RH Lüttjohann freut sich darüber, dass dieses Baugebiet nun zu einem realistischen Baupreis in Angriff genommen werden kann. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Er bittet um die heutige Zustimmung des Rates, damit die Vergabe der Grundstücke zügig in die Wege geleitet werden könne und die Kaufwilligen bald mit ihren Bauvorhaben beginnen können.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Baugrundstücke im Neubaugebiet „Flatthoff“ in Unterstedt zu einem Verkaufspreis von 80,- €/m² einschließlich Erschließungs- und Abwasserbeiträge für den Schmutzwasserkanal zu veräußern. Des Weiteren beschließt er die folgenden Ergänzungen zu den bereits in seiner Sitzung vom 20.05.2021 beschlossenen Verkaufsbedingungen:

1. Ehepartner von Personen, die über Wohneigentum in Unterstedt verfügen, sind bei der Vergabe der Baugrundstücke wie Personen mit Wohneigentum in Unterstedt zu behandeln und somit nachrangig gegenüber denen ohne Wohneigentum zu behandeln. Dazu zählen auch Ehepartner von Personen, die inzwischen nicht mehr über Wohneigentum verfügen, aber zum Zeitpunkt 01.01.2017 oder danach Wohneigentum in Unterstedt besessen haben.
2. Die Anlage des im Bebauungsplans Nr. 14 von Unterstedt festgelegten privaten Grünstreifens in Breite von 3 m (im Süden) bzw. 5 m (im Osten) wird nach Bebauung der durch die Stadt verkauften Grundstücke durch die Stadt mit standortgerechten heimischen Pflanzen vorgenommen. Die Pflanzen sind durch die Eigentümer*innen dauerhaft zu pflegen und bei Abgang zu ergänzen. Die Kosten für die erstmalige Herstellung sind im Kaufpreis enthalten.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

VorlNr.

TOP 7.1 Brauchtumsveranstaltungen in Zeiten von Corona

VorlNr.

Bgm Oestmann berichtet aus der Runde der HVBs mit dem Landrat, die immer montags zum Thema Corona stattfindet. Dort habe man sich über die Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen wie z. B. Osterfeuer oder Maitouren unterhalten. Man gehe davon aus, dass solche Veranstaltungen zumindest im Freien problemlos möglich sein dürften, so dass nach derzeitigen Stand aus Sicht der Verwaltung eine gewisse Planungssicherheit für die vorbereitenden Maßnahmen gegeben werden könne.

TOP 7.2 Eilantrag WIR: Information IGS-SchülerInnen

VorlNr.

bzgl. Anmeldefrist weiterführende Schulen

Bgm Oestmann informiert über den Eilantrag der WIR, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, zu prüfen, ob die Anmeldefrist für alle weiterführenden Schulen den IGS-SchülerInnen bekannt seien und, ob diesen die möglichen Konsequenzen ebenfalls bekannt sind, sollte die Oberstufe an der IGS für das kommende Schuljahr nicht durch die Landesschulbehörde genehmigt werden.

Bgm Oestmann berichtet, dass der Schulleiter der IGS am 16.12.2021 alle SchülerInnen in einer zentralen Informationsveranstaltung in der Aula darüber informiert worden, dass ein Antrag auf Einrichtung einer Oberstufe an der IGS Rotenburg (W.) gestellt sei. In diesem Zusammenhang sei mitgeteilt worden, dass eine Anmeldung an der IGS-Oberstufe erst nach erfolgter Genehmigung möglich sei. Die SchülerInnen sollen sich erstmal an einer existierenden Oberstufe anmelden.

TOP 7.3 Sachstandsbericht zum Fidi-Boon-Wech

VorNr.

Bgm Oestmann informiert über den Sachstand beim Ausbau des Fidi-Boon-Wechs. Das Projekt liege im Zeitplan. Mit Bescheid vom 15.01.2021 ist ein Zuwendungsbescheid an alle drei beteiligten Kommunen erteilt worden. Für das Verbundprojekt sei eine Zuwendung in Höhe von 75 % bewilligt worden.

Bgm Oestmann fährt fort, es sei hinsichtlich der geplanten kalkulierten Kosten bei Antragstellung eine Baukostensteigerung von 2 % p.a. als übliche Kostensteigerung bis zum Zeitpunkt der geplanten Ausführung berücksichtigt worden. Die aktuelle Preissteigerung durch Corona, Baustoffpreiserhöhung usw., sei dabei nicht berücksichtigt worden, da sie nicht vorhersehbar gewesen sei. Am 02.02.2022 wurde eine Rücksprache mit dem Ansprechpartner des Projektträgers, der „Zukunft-Umwelt-Gesellschaft ZUG GmbH“ gehalten und nach dem Problem der Kostensteigerung im Bausektor und ihre Auswirkungen auf die Fördersummen gefragt. Es wurde mitgeteilt, dass die Fördergeber dieses Problem derzeit bei vielen Projekten sehen und darüber im Ministerium beraten werde. Eine Entscheidung über einer Erhöhung der Summen könne erst erfolgen, wenn die Ausschreibungsergebnisse für die Ausführungen vorliegen.

Bgm Oestmann weist darauf hin, dass von dieser Entwicklung alle städtischen Bauvorhaben betroffen seien. Damit müsse man flexibel umgehen.

Bgm Oestmann ergänzt, dass die Stadt Rotenburg zusammen mit der Samtgemeinde Bothel am 02.02.2022 die Ausschreibung für die Genehmigungs- und Ausführungsplanung für den technischen Ausbau des Radweges sowie die Neubauten der Brücken über die Wümme und den Ahlers Beek durchgeführt haben. Die Submission für die Planungsarbeiten für die Brücken, soweit die von der Stadt Rotenburg ausgeführt werden, fanden am 16.02.2022 statt. Demnächst könne im Verwaltungsausschuss die Auftragsvergabe für die Planungsarbeiten vorgestellt werden.

TOP 7.4 Anfrage der FDP-Fraktion: Umzug des Landmaschinenvertreibs Tiemann

VorNr.

StOR Bumann informiert, dass die Wasserbehörde des Landkreises festgestellt habe, dass die Entwässerung auf dem bisherigen Betriebsgelände der Firma Tiedemann nicht ordnungsgemäß sei. Es sei verlangt worden, dass die Entwässerung angepasst werden solle, damit anfallende Regenereignisse auf dem Grundstück versickert werden. Die Firma Tiemann suchte daraufhin entlang der B 215 ein entsprechendes Grundstück, das am Kleekamp zwischen der Lungenklinik und dem bestehenden Baugebiet Kleekamp gefunden wurde. Es sei ein Bebauungsplan erstellt worden, der am 05.10.2021 im Planungsausschuss vorgestellt worden sei. Dieser sei daraufhin bis 03.12.2021 ausgelegt worden. Die Stadt ha-

be ein urbanes Gebiet geplant, auf dem die Firma Tiemann direkt an der B 215 angesiedelt werden solle. Im hinteren Bereich solle Wohnbebauung entstehen. Die Stadt erreichten daraufhin zahlreiche Stellungnahme von BürgerInnen aus dem Bereich Kleekamp, in denen Befürchtungen geäußert wurden, dass die Firma Tiemann zu laut sei und nicht ins Gebiet passe. Es wurde aber auch die Erschließung angesprochen. Die Verwaltung habe daraufhin versucht, die Planung umzustellen, so dass das gesamte Gebiet von der B 215 aus abgeschlossen werde. Es sei ein Immissionsgutachten in Auftrag gegeben worden, das den Lärm der Firma Tiemann ermitteln solle. Bei dem Gutachten sei nun herausgekommen, dass die Firma Tiemann an den südlichen Bereich an die Straße zur Kläranlage verlagert werde.

StOR Bumann fährt fort, dass diese Planung voraussichtlich am 31.03.2022 beim nächsten Planungsausschuss der Öffentlichkeit vorgestellt werde. Der Stadt sei bewusst, dass die Firma Tiemann am jetzigen Standort sehr laut sei. Das habe damit zu tun, dass die Firma seit den 30er Jahren an diesem Standort sei und die umliegende Wohnbebauung in den 70er Jahren geplant worden sei, als das Thema Immissionsschutz noch keine große Rolle gespielt habe. Am neuen Standort werde die Firma so abgeschirmt werden, dass das Baugelände Kleekamp, aber auch die Wohnbebauung geschützt sei.

TOP 7.5 Anfrage FDP-Fraktion: Bebauung Goethestraße/Kirchstraße VorlNr.

StOR Bumann teilt mit, dass im letzten Planungsausschuss die Bebauung eines ca. 500 qm großen Grundstücks an der Goethestraße/Kirchstraße vorgestellt worden sei. Das dort vorhandene Eckgebäude solle einem zwei- bis dreigeschossigen Gebäude mit einer Giebelkonstruktion weichen. Hierzu müsse der Bebauungsplan Nr. 31 geändert werden. Es werden Stellplätze benötigt, die im Erdgeschoss dieses Baugrundstückes entstehen sollen.

Die FDP-Fraktion hat in diesem Zusammenhang die Frage gestellt, ob es in diesem Zusammenhang zwingend erforderlich sei, dass bei Bebauungen in der Innenstadt oberirdische PKW-Stellplätze einzuplanen seien.

StOR Bumann antwortet darauf, dass sich aus den Richtlinien des Landes ergebe, dass ein bis zwei Stellplätze pro Wohneinheit, bzw. bei Einzelhandel pro 30 – 40 qm Verkaufsfläche ein Stellplatz vorgeschrieben seien. Die Stellplätze müssen lediglich „in der Nähe des Baugrundstückes“, also fußläufig erreichbar, eingerichtet werden. Die Stadt Rotenburg habe 2013 in der Innenstadt eine örtliche Bauvorschrift erlassen, nach der nur noch ein Stellplatz pro Wohneinheit, bzw. pro 45 qm Verkaufsfläche nachgewiesen werden müsse. Demnach werden auf dem Grundstück Goethestraße/Kirchstraße fünf bis sechs Stellplätze benötigt. Da das Grundstück sehr klein sei, habe man geplant, diese im Erdgeschoss untergebracht werden sollen. Die Planung sehe kein Parkhaus oder Tiefgarage vor, da das Grundstück zu klein ist. Es werde im Baugenehmigungsverfahren versucht, eine gestalterisch annehmbare Lösung zu finden. Die Stellplätze sollen nicht von außen einsehbar sein. Der Bebauungsplan werde am 31.03.2022 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

TOP 7.6 Nachfrage zu Beschluss Grafeler Damm VorlNr.

RH Klingbeil zeigt sich als Ausschussmitglied des Planungsausschusses irritiert, weil am 25.01.2022 eine Ausschusssitzung gewesen sei, bei dem auf der Tagesordnung der Bebauungsplan Nr. 127, Grafeler Damm intensiv ein weiteres Mal besprochen worden sei. Die Planung von StOR Bumann wurde dabei kritisiert.

RH Klingbeil hatte es so verstanden, dass StOR Bumann den Bebauungsplan überarbeite und dann wieder im Planungsausschuss vorlege. Dies sei auch im Protokoll so vermerkt worden.

Es habe dann einen Tag später einen Verwaltungsausschuss gegeben, in dem eine Änderung des Bebauungsplanes, für ihn überraschend, abgesegnet worden sei.

RH Klingbeil bittet um eine Erklärung von Seiten des Bürgermeisters.

Bgm Oestmann erläutert, dass die Tagesordnungspunkte, die in den Ausschüssen beraten werden, Empfehlungscharakter haben. Am darauffolgenden Tag, als der Verwaltungsausschuss getagt habe, habe StOR Bumann jedoch schon einen Alternativvorschlag unterbreiten können, mit dem so schnell niemand gerechnet habe. Dieser habe den Verwaltungsausschuss restlos überzeugt.

TOP 7.7 Ausbesserungsarbeiten Wege sowie Baumrückschnitt

VorlNr.

RF Dembowski erbittet Auskunft von StOR Bumann, ob man den Verbindungsweg zwischen IGS Gerberstraße und IGS In der Ahe, der durch die Aufräumarbeiten nach dem Sturm stark in Mitleidenschaft gezogen worden sei, nachschottern könne.

Des Weiteren erbittet RF Dembowski Auskunft darüber, wer sich um die Außenanlagen am Sportplatz IGS Gerberstraße kümmere. Dort wachsen die Sträucher in den Radweg hinein und müssten zurückgeschnitten werden.

StOR Bumann antwortet, dass der Verbindungsweg nachgeschottert werden könne.

Der Rückschnitt der Sträucher werde erfolgen, wenn die Ausschreibung für die Gartenbauarbeiten erfolgt sei.

Bgm Oestmann ergänzt, dass er im Gespräch mit dem Landkreis sei, da an manchen Stellen städtische und landkreiseigene Schulen aneinandergrenzen. Er habe den Landkreis dort um Unterstützung gebeten.

Bgm Oestmann fügt zum Thema „Aufschottern“ hinzu, dass es Stellen im Stadtgebiet gebe, wie z. B. an der Brockeler Straße, bei denen gerade erst ausgebesserten Wegabschnitte durch den aktuellen starken Regen immer wieder auf Neue ausgespült. Wenn die Witterung es zulasse, werden die Stellen aber fachgerecht ausgebessert.

TOP 7.8 Öffnung des Rathauses

VorlNr.

RF Bassen fragt nach, wann das Rathaus wieder für das Publikum geöffnet sein wird. Sie sei von BürgerInnen angesprochen worden, die kein Verständnis für die Corona-bedingte Schließung haben.

Bgm Oestmann teilt mit, dass es bisher noch keinen Termin gebe. Es gehe bei der Schließung um den persönlichen Schutz der Mitarbeitenden der Stadt. Er gehe aber davon aus, dass es bald wieder zu einer Öffnung des Rathauses kommen werde, da die Einschränkungen allgemein in den nächsten Wochen gelockert werden sollen.

TOP 7.9 Ausbesserung des Pflasters zwischen Ahewald und Wümme

VorlNr.

RH Weber weist darauf hin, dass die Pflasterung des Radwegs vom Waldstück In der Ahe zur Wümme hin aufgenommen werden und neu verlegt werden müsse, da sie abgesackt sei.

StOR Bumann kümmert sich darum.

TOP 7.10 Start des Straßenausbaus "Auf dem Hanfberg" in Unterstedt

VorlNr.

RH Lüttjohann fragt an, wann der Straßenausbau „Auf dem Hanfberg“ in Unterstedt geplant sei.

StOR Bumann antwortet, dass die Leistung des Ausbaus „Auf dem Hanfberg“ im vergangenen Jahr ausgeschrieben worden sei. Er schätzt, dass die Arbeiten im Mai 2022 beginnen werden.

TOP 7.11 Zerstörte Ampelanlage an Ärztekreuzung

VorlNr.

RH Hickisch fragt an, wann die Ampelanlage an der Ärztekreuzung, die vor ein paar Tagen von einer Autofahrerin umgefahren wurde, wieder instandgesetzt sein wird. Es sei der wichtigste Fußgängerüberweg von der Innenstadt zum Bahnhof und sei nun nach dem Unfall nicht besonders sicher abgesperrt. Er regt an, vom Bahnhof kommend ein Hinweisschild anzubringen, dass auf die ausgefallene Ampelanlage hinweist.

RH Hickisch fährt fort, dass er gesehen habe, dass inzwischen an dieser Kreuzung Warnschilder aufgestellt worden seien, die auf eine Schleudergefahr hinweisen. Deshalb regt er an, mit der Straßenbaubehörde in Verden zusammen zu überlegen, wie man diesen Überweg für Fußgänger sicherer machen könne.

StOR Bumann antwortet, dass die Kreuzung am Ärztehaus in der Verkehrssicherungspflicht der Straßenbaubehörde Verden liege. Er werde dies morgen klären.

RH Weber bemerkt dazu, dass bei diesem Unfall der am Fußgängerüberweg zum Schutz der FußgängerInnen angebrachte Poller von dem Unfallfahrzeug so stark zerstört worden sei, dass Betonteile 20 Meter weit quer über den Rad- und Gehweg geflogen seien, was ggf. bei FußgängerInnen zu großen Verletzungen führen könne. Er rege deshalb an, dass StOR Bumann bei seinem Telefonat mit der Straßenbaubehörde auch anrege, dass eine Schutzplanke dort angebracht werde. Es sei das dritte oder vierte Mal, dass der Ampelmast umgefahren worden sei.

TOP 7.12 Autos in Fußgängerzone

VorlNr.

RH Hickisch berichtet davon, dass er am 16.02.2022 um 12:30 h in der Fußgängerzone von dem Lieferservice eines Imbissgeschäftes angehupt worden sei, damit er die Fahrbahn freimache. Er regt an, da er schon häufiger beobachtet habe, wie rücksichtslos Lieferfahrzeuge gegenüber FußgängerInnen seien, dies im Auge zu behalten.

Bgm Oestmann erklärt, dass dieses Thema immer wieder auftauche, seit die Fußgängerzone existiere. Das solle nicht verharmlosend verstanden werden, sondern solle zeigen, wie komplex und schwierig dieses Thema sei. Er werde gerne mit dem jetzigen Leiter der Polizeiinspektion Kontakt aufnehmen. Er befürchte aber, dass keine Maßnahme von dauerhaftem Erfolg sein werde, da dieses Problem in jeder Fußgängerzone bestehe.

Der Vorsitzende Gori ergänzt, dass er bei der Ausübung seines Berufes in der Fußgängerzone mehrfach angefahren und beschimpft worden sei. Die Polizei habe ihm geraten, die Kennzeichen der Fahrzeuge, das Datum und die Uhrzeit aufzuschreiben. Sie würden sich dann darum kümmern. Er habe daraufhin zwei Fahrzeuge angezeigt. Die beiden Fahrer ha-

ben dann von der Polizei einen Strafzettel erhalten. Die beiden Fahrzeuge seien danach nie wieder in der Fußgängerzone gesehen worden.

TOP 7.13 Homepage der Stadt

VorlNr.

RH Kruse kritisiert die Website der Stadt Rotenburg (Wümme), die nicht dem aktuellen Standard entspreche. Er erinnert daran, dass Bgm Oestmann zu Beginn seiner Amtszeit angekündigt habe, die stadteigene PR- und Öffentlichkeitsarbeit zu erneuern und auszubauen. Er meine, sich auch zu erinnern, dass dafür schon Gelder in den Haushalt eingestellt worden seien. Ihn interessiere, wie die Aktualisierung organisiert sei und, inwieweit bereits Pläne für die Zukunft bestehen.

RH Kruse bittet außerdem um Aktualisierung des Stadt-Exposés, in dem immer noch der ehemalige Bürgermeister Andreas Weber als Kontaktperson genannt werde.

RH Kruse möchte ebenfalls erfahren, inwieweit die Unterseite „Stellensuche“ der Stadt aktuell gehalten werde. Die drei dort aufgeführten Stellenanzeigen haben drei unterschiedliche Layouts, beschreiben jedoch alle dieselbe Stelle. Zwei von ihnen enthalten den selben Text mit dem Unterschied, dass man seine Bewerbung bei der einen Anzeige an die ehemalige Leiterin des Personalamtes wenden solle, bei der anderen solle man sich an die derzeitige Leiterin wenden. Er bittet darum, diesen Missstand zu beheben.

RH Kruse möchte außerdem wissen, ob es realistisch sei, dass die Unterseite „Ausbildungsplätze“ kurzfristig schon besser eingebettet werden könne. Diese Unterseite finde man zurzeit nur unter dem Reiter „Was-Wo-Wie“, die wiederum eine Seite von „Service-Bereich“ sei. Das sei sehr kompliziert.

Bgm Oestmann bedankt sich für diese Anregungen. Er bestätigt, dass die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Rotenburg dringend modernisiert werden müsse. Zum Thema „Sachbearbeitung Öffentlichkeitsarbeit“ seien bisher keine Gelder eingestellt worden. Dies werde aber innerhalb des Haushaltsplanes geschehen. Er wolle eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter einstellen, die/der sich zentral um die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt kümmere. Dazu gehöre selbstverständlich die Internet-Betreuung, die Intranet-Betreuung, das Thema „Beteiligung der Bevölkerung“. Diese Mitarbeiterin/Dieser Mitarbeiter werde auch dafür zuständig sein, die zuständigen Stellen zu informieren, wenn z.B. Amt 60 veranlassen müsse, dass eine Straße gesperrt werde. Dies entlaste die Ämter. Die Stadt könne den MitbürgerInnen dadurch einen besseren Service anbieten. Außerdem würden die Ämter dadurch entlastet. Auch die Stellenausschreibungen sollen deutlich professionalisiert werden indem Social Media und anderen Plattformen genutzt werden.

Bgm Oestmann fährt fort, dass die Website tatsächlich in Bearbeitung sei. Damit sei jedoch eine einzige Person in Amt 10 betraut. Am Anfang seiner Dienstzeit habe er schon berichtet, dass es derzeit in Amt 10 einen hohen Krankenstand gebe. Ein Mitarbeiter sei inzwischen für die Digitalisierung zuständig. Eine externe Firma sei mit der Modernisierung der Website beauftragt. Dies gehe allerdings nicht so schnell, wie man sich das wünsche.

RH Kruse möchte wissen, inwieweit die Ratsmitglieder die Möglichkeiten haben, Einfluss auf die Gestaltung der Website zu nehmen sowie Ideen einzubringen.

Bgm Oestmann erinnert daran, dass sich im Rat eine Gruppe „Digitalisierung“ gebildet habe, Er habe dieser Gruppe schon mitgeteilt, dass für sie Herr Grünberg als Ansprechpartner zur Verfügung stehe.

Der Vorsitzende Gori schließt um 20:33 h den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bittet die Zuschauer, den Raum zu verlassen.

TOP 9.1 Erfolgreicher Drittwiderspruch gegen Baugenehmigung Sparkassengebäude Große Straße

Die Erste Stadträtin Frau Nadermann teilt mit, dass sie am heutigen Tage davon Kenntnis erlangt habe, dass ein Verfahren auf Änderung der aufschiebenden Wirkung eines Drittwiderspruchs gegen die Baugenehmigung des Sparkassengebäudes in der Großen Straße vor dem Verwaltungsgericht Stade erfolgreich gewesen sei. Das heiße, dass dort zurzeit nicht weitergebaut werden dürfe. Sie könne aktuell noch keine Auskünfte geben, welche zeitliche Verzögerung dies zur Folge habe.

Bgm Oestmann fügt hinzu, dass nicht die Stadt, sondern der Landkreis an dem Verfahren beteiligt sei.

TOP 9.2 Nächste Ratssitzung im März im Ratssaal

Bgm Oestmann informiert, dass die nächste Ratssitzung im März voraussichtlich wieder im Ratssaal stattfinden könne. Eine Maskenpflicht werde es aber aller Voraussicht nach weiterhin geben.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.